

Der faire Unterschied.

fair-finance 
VORSORGEKASSE AG

„Kleine Beiträge mit großer Wirkung
– der faire Unterschied.“

*Markus Zeillinger
zum Thema „Abfertigung Neu“.*



*Markus Zeilinger,
Vorstandsvorsitzender und
Gründer fair-finance*

„fair-finance versteht sich als sozial verantwortliches Unternehmen, bei dem nicht Profitmaximierung das Ziel ist.“

Vorsorgekasse „Neu“.

Das Thema „Abfertigung Neu“ ist kein neues mehr. Dennoch: Mit fair-finance wird die „Abfertigung Neu“ im Rahmen der betrieblichen Vorsorge wieder hoch aktuell. Denn fair-finance ist anders als die anderen. Uns geht es darum, mit einem fairen und kundenorientierten Angebot Werte zu schaffen und die Lebenschancen heutiger und zukünftiger Generationen zu bewahren.

Unsere Zielsetzung „individueller Nutzen plus gesellschaftlicher Mehrwert“ stellt die KundInnen als Nutznießer in den Mittelpunkt. Sie kommen in den Genuss der Kapitalgarantie, günstigster Konditionen und Gebühren sowie einzigartiger Sicherheiten wie Zinsgarantie und Gewinnbeteiligung, die es nur bei fair-finance gibt. Mittels eines genossenschaftsähnlichen Modells sind die KundInnen am Unternehmensgewinn beteiligt. Transparenz in der Geschäftsgebarung und in der Vermögensveranlagung ist selbstverständlich. Das uns anvertraute Vermögen wirkt im Sinne von ökologischen, sozialen und ethischen Werten. Ein umfangreicher Kriterienkatalog stellt sicher, dass das „Geld positiv arbeitet“.

Innovative Ideen wie der „Betriebliche Sozialpreis“ des eigens gegründeten Vereins fair-finance spornen Betriebe zu sozialem Denken und nachhaltigem Handeln an. Das verstehen wir unter sozialer Verantwortung und sozialem Mehrwert. fair-finance bietet als private Gesellschaft den Vorteil der Unabhängigkeit und Sicherheit. Unabhängigkeit zur Realisierung der Ziele, Sicherheit hinsichtlich Know-how, Stabilität und Kontinuität. Auch das gehört zum fairen Unterschied.

Mag. Markus Zeilinger

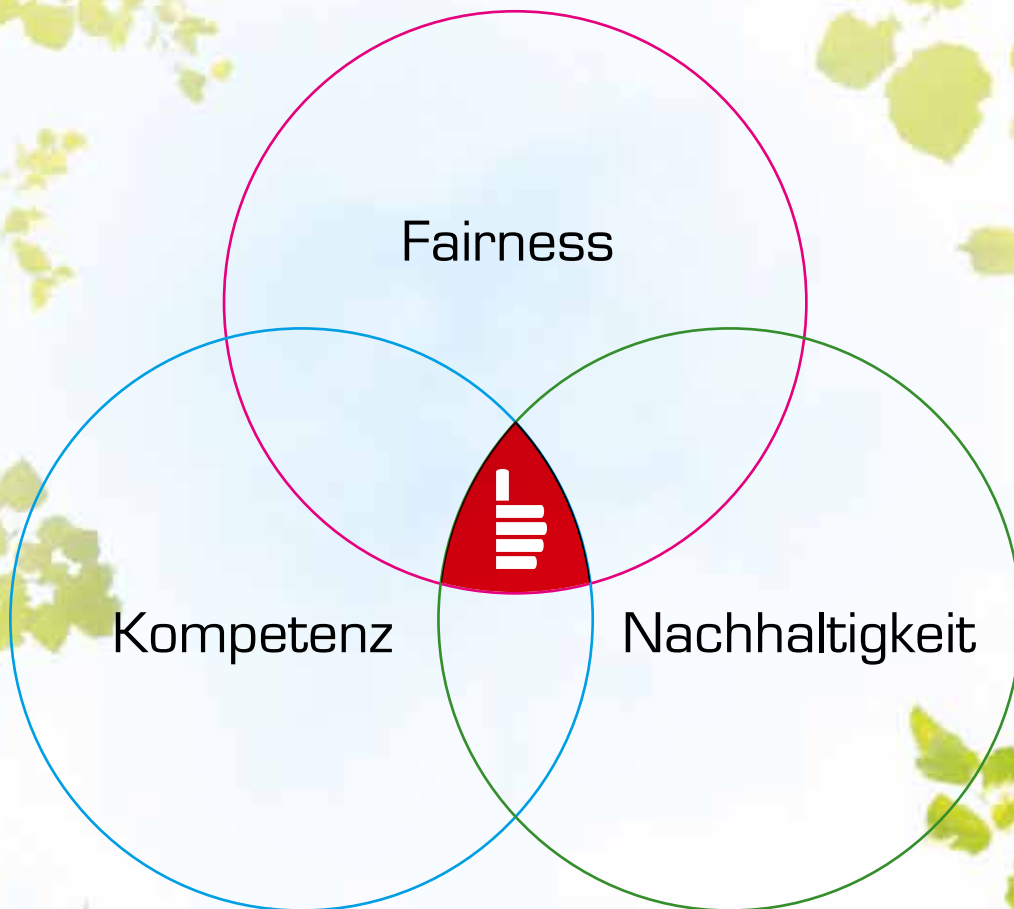


Inhalt:

Mission und Konstruktion	Seite 4
Betriebe und „Abfertigung Neu“	Seite 6
Kosten und Nutzen	Seite 8
Kunden als Partner	Seite 10
Veranlagung und Nachhaltigkeit	Seite 12
Kontakt und Service	Seite 14

Mission und Konstruktion.

Unsere Mission für mehr Wert:
Faire Idee auf solidem Fundament.



fair-finance Führungsteam:
Kurt Hafenscher
Andreas Eichler
Sabine Weinwurm
Markus Zeilinger
Angela Latin
Rainer Ladentrog
Günter Hörweg
(v.l.n.r.)



„Abfertigung Neu“.

Die meisten Anbieter tun Gutes für die Gesellschaft. Aber nur für ihre eigene. Der Blick über den Tellerrand brachte uns auf die Idee zu fair-finance, einem Geschäftsmodell, auf faire Weise Werte zu schaffen und zu vermehren. Fairness, Kompetenz und Nachhaltig-

keit sind die Grundpfeiler unserer Arbeit, die Abkehr von einseitigem Gewinnstreben unser Credo. Sozial verantwortliche Investments und eine starke Partnerschaft bieten KundInnen über den sicheren finanziellen Vorteil hinaus den Mehrwert nachhaltiger Veranlagung.

Mehr Werte auf faire Weise.

Die Flexibilität eines starken Privatunternehmens garantiert, dass Entscheidungen rasch, unabhängig und zum Vorteil aller Anspruchsgruppen getroffen werden. Im Sinne eines ganzheitlichen Wertmanagements bestimmen ethische und soziale Richtlinien das Handeln. Der bestmögliche Beitrag zu einer lebenswerten Umwelt für gegenwärtige und zukünftige Generationen soll geleistet werden. Persönliche Kundenbetreuung steht im Vordergrund. Das Team ist so zusammengesetzt, dass der ideale Erfahrungsmix für das Produkt gegeben ist. Die strategischen Partner gewährleisten Know-how, Stabilität und Nachhaltigkeit.

Markus Zeilinger, ausgewiesener Experte für betriebliche Altersvorsorge, ist Initiator von fair-finance. Gründungspartner sind sechzehn Personen, sowie zwei institutionelle Pioniere im Bereich alterna-

tiver Finanzdienstleistungen: die sozial-ökologische Genossenschaftsbank GLS und die oeco capital Lebensversicherung, eine Tochter der Concordia Versicherungsgruppe. So bietet fair-finance eine solide Grundlage für die betriebliche Vorsorge.

Die Abwicklung der Geschäfte unterliegt der gebotenen Seriosität, Sorgfalt und Kundennähe – gepaart mit Fairness in den Bereichen Kosten, Zinsen, Partizipation und Veranlagung.

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollmechanismen und Audits sind weitere Bestandteile des fair-finance Modells die kluge Veranlagung in ethisch vertretbare Investments, ein Kundenbeirat sowie Mitsprache- und Kontrollrechte der KundInnen.

Betriebe und „Abfertigung Neu“.

Betriebliche Vorsorge muss sein. Bei uns muss sie fair bleiben.





Der Gesetzgeber verlangt seit 1.1.2003 von allen Arbeitgebern, für ArbeitnehmerInnen einen laufenden Beitrag in Höhe von 1,53% des monatlichen Bruttoentgeltes zu leisten. Dieser Beitrag wird über den zuständigen Träger der Krankenversicherung an eine Betriebliche Vorsorgekasse weiter geleitet.

Seit 1.1.2008 sind auch alle Freien DienstnehmerInnen und Selbständige, die gemäß GSVG in der Krankenversicherung pflichtversichert sind, obligatorisch erfasst. Freiberuflich Selbständige sowie Land- und ForstwirtInnen können in das Modell Selbständigenvorsorge optieren.

Unser Ansatz: sicher, fair, sozial und nachhaltig.

Zur gesetzlichen Pflicht kommt bei fair-finance Ihr gutes Recht auf persönliche Vorteile und allgemeinen gesellschaftlichen Nutzen.

Vier Säulen der Fairness garantieren diesen Effekt:

-  faire Kosten
-  faire Zinsen
-  faire Partizipation
-  faire Veranlagung

Servicequalität und Transparenz stehen im Vordergrund. Aufwand und Bewegung des Geldes sind klar durchschaubar und stets nachvollziehbar. Und Sie finden persönliche AnsprechpartnerInnen, die jederzeit gerne Auskunft geben.

Sicher ist sicher.

Alle Beiträge werden als treuhändiges Sondervermögen veranlagt und sind somit insolvenzgesichert. Ergänzend zu den gesetzlichen Vorschriften erlegt fair-finance sich selbst zusätzliche vertragliche Verpflichtungen zum Schutz des Vermögens der AnlegerInnen

auf. Darüber hinaus ist jeder einzelne Anwartschaftsberechtigte über die Anlegerentschädigung abgesichert.

fair-finance ist Mitglied der Einlagensicherungseinrichtung der Banken & Bankiers.



Kosten und Nutzen.

Leicht durchschaubar: Keine Provisionen, faire Konditionen.

fair-finance hat die Kosten unter die Lupe genommen, und ein Geschäftsmodell erarbeitet, das mit geringsten Vertriebskosten und einer fairen Gewinnmarge

auskommt. Das Ergebnis ist unter anderem die günstigste Verwaltungsgebühr der Branche.

Kostenführerschaft: Verwaltungsgebühren.

Gebühren in der Höhe von 1,7% der laufenden Beitragszahlungen, ab 2025 1,5% und ab 2040 1,4% – diese Formel garantiert minimale Verwaltungsgebühren und zeigt, dass bei wachsendem Kundenstock nicht unbedingt der Unternehmensgewinn wachsen muss. fair-finance markiert damit im Vergleich zum Wettbewerb die Spitzenleistung zum besten Preis und

sichert zusätzlich die Performance. Um zu verhindern, dass etwa hohe Vertriebskosten und Provisionen an der Rendite knabbern, vertreibt fair-finance dieses Produkt nicht über Bankschalter oder VersicherungsagentInnen. Nur eigene MitarbeiterInnen von fair-finance beraten telefonisch, persönlich und natürlich vor Ort in den Betrieben in ganz Österreich.



Einfach fair: Zur Kapitalgarantie die Zinsgarantie.

Fit gegen Rendite-Bremsen.

Die gesetzliche Kapitalgarantie schützt nicht vor Inflation und Geldentwertung. Die Kontrollbank bestätigt langfristig zwar für alle Vorsorgekassen eine durchschnittliche Rendite von 3,1%, die 5-Jahresperformance zum Stichtag 31.12.2010 beträgt aber nur 1,9% p.a. Darüber hinaus droht ArbeitnehmerInnen im Fall einer aktuellen Kapitalmarktkrise das gefürchtete Rendite-Loch, wenn sie gerade dann ihr Dienstverhältnis beenden und ihr Abfertigungsguthaben abschöpfen wollen. Im Jahr 2008 verzeichnete die Entwicklung aller Anbieter sogar ein Minus von 2,5%.

Wer garantiert heute schon gerne Mindestzinsen? fair-finance macht das und verzichtet dabei auf den größten Teil eines möglichen eigenen Unternehmensgewinnes. Fair, partnerschaftlich, einfach besser, einfach anders. Denn garantiert hohe Mindestzinsen sind das wichtigste Kundenbedürfnis.

Wir machen, was die KundInnen bei den anderen Anbietern vermissen. Wir bieten den fairen Unterschied. fair-finance KundInnen erhalten eine garantierte Rendite und eine klare Perspektive.

fair-finance garantiert mindestens 2,25% p.a.

(Prozentsatz gültig 2011, künftig jährliche Festlegung auf Basis des Garantiezinses der Lebensversicherungen.)

Kaum zu glauben aber wahr: Herkömmliche Meinung ist, dass garantierte Zinsen sich in höheren Gebühren oder versteckten Kosten niederschlagen. Das gilt aber nicht für fair-finance. Und zwar mit Garantie.*)



*) fair-finance wurde in allen veröffentlichten Studien als günstigster Anbieter bestätigt, siehe www.emmett.at, www.wko.at oder www.gpa-djp.at

Kontrolle und Partizipation.

Vertrauen ist gut. Kontrolle und Mitgestaltung ist fairer.

fair-finance verfolgt das Konzept eines genossenschaftsähnlichen fairen Modells, denn alle Anspruchsgruppen sind am Gewinn der fair-finance Vorsorgekasse beteiligt. KundInnen partizipieren in der Höhe von 10% am Gewinn der fair-finance Vorsorgekasse. Unsere MitarbeiterInnen erhalten zusätzliche Sozialleistungen. Aktionäre eine faire Dividende und die Gesellschaft als globale Anspruchsgruppe ist mittels außerordentlicher Dotierung des Sozialbudgets ganz im Sinne sozialer Verantwortung berücksichtigt. Das ist ein weiterer fairer Unterschied zu allen anderen Modellen, die heute am Markt sind.

Versprechen kann man viel. fair-finance hält was versprochen wird. Das garantiert der arbeitnehmerdominierte Aufsichtsrat von fair-finance. Aufsichtsrat und Vorstand werden von einem Kundenbeirat beraten. Die Frage- und Kontrollrechte des Beirates sind verbindlich in einer Geschäftsordnung festgehalten. Alle KundInnen sind eingeladen, an den Sitzungen dieses Gremiums teilzunehmen und ihr persönliches Mitgestaltungsrecht auszuüben.



Soziale Verantwortung als unternehmerisches Konzept.

In vielen Betrieben werden soziale Maßnahmen und Projekte entwickelt und umgesetzt. fair-finance hat als Ideenbörse und zum Nachahmen den Betrieblichen Sozialpreis initiiert.

Im Rahmen der betrieblichen Beratungsgespräche werden passende soziale Konzepte vorgestellt, Kontakte hergestellt und somit ein aktiver Beitrag zur gesellschaftlichen Verbesserung geleistet.

Der fair-finance Sozialpreis.

Der Betriebliche Sozialpreis ist eine Initiative des Vereins fair-finance zur Förderung nachhaltiger und fairer Finanzdienstleistungen und Kapitalveranlagungen. Im Rahmen eines Wettbewerbes werden soziale Projekte und Maßnahmen prämiert, die auf betrieblicher Ebene organisiert werden. Wesentlich ist das partnerschaftliche Engagement von Arbeitgebern und ArbeitnehmerInnen, sowie die Langfristigkeit der sozialen Maßnahmen.

Eine gesellschaftlich breit verankerte Jury wertet die Einreichungen aus. Die Projekte bekommen öffentliches Gehör und sollen zum Nachahmen und zur Entwicklung ähnlicher Projekte in Österreichs Unternehmen anregen. Der Betriebliche Sozialpreis wurde 2011 wieder mit EUR 10.000 dotiert. Die Preisvergabe steht unter der Patronanz von Sozialminister Hundstorfer und wird von der Österreichischen Wirtschaftskammer unterstützt.



Veranlagung und Nachhaltigkeit.

Faires Credo: Eine gute Strategie darf nicht teuer sein.

Gute Vermögensveranlagung ist komplex und daher teuer – so die landläufige Meinung. fair-finance ist hier die ersehnte Alternative, denn für KundInnen darf eine optimale Strategie nicht teuer werden, sonst ist sie nicht gut genug. Entwickelt wurde ein pragmatisches, kostengünstiges und vorteilhaftes Veranlagungskonzept, das mit Sicherheit gute Renditen erwirtschaftet.

Die schwierigste und wichtigste Aufgabe ist die Verteilung des Vermögens auf die verschiedenen Asset-Klassen, wie Aktien, Anleihen oder Immobilien. fair-finance löst sie durch weitgehende Bindung an den Branchenindex, der laufend von der Österreichischen Kontrollbank ermittelt wird. Abweichungen gegenüber der Marktperformance sind somit ausgeschlossen. Und wenn sich der Markt schlecht entwickelt, greift die einzigartige Mindestzinsgarantie von fair-finance ein.

Im Gegensatz zu branchenüblichen Präferenzen für die konzerneigenen Banken, genießt fair-finance bei Veranlagungsentscheidungen völlige Freiheit ohne Vorgaben. Diese Flexibilität führt zu Kostenoptimierung und schnellen, marktbasierten Entscheidungen. Titelauswahl und Wertpapierhandel erfolgen durch externe ExpertInnen. Von fair-finance wird das Portfolio-Universum der nachhaltigen Emittenten vorgegeben. Diese Vermögensveranlagungsmandate werden nach einem transparenten Vergabeverfahren erteilt. Die Investment-SpezialistInnen verfügen über exzellente Kenntnisse der Kapitalmärkte, ein weltweites Informationsnetzwerk und die technischen Systeme, die heute notwendig sind, um optimale Erträge zu erwirtschaften.

Risikomanagement ist eine Kernfunktion, die fair-finance selbst wahrnimmt.




Mehr Wert – mehr als ein gutes Gefühl.

Veranlagungsentscheidungen werden üblicherweise nur anhand finanzieller Aspekte, ausgedrückt in Gewinn, Dividende, Cashflow, KGV oder ähnlichen Kennzahlen, getroffen.

fair-finance berücksichtigt bei den Veranlagungsentscheidungen die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit (ausgedrückt in Sicherheit, Ertragskraft und Liquidität der Veranlagung), die ökologische und vor allem auch die soziale Dimension. Faire Veranlagung nach Richtlinien des SRI (Social Responsibility Investment) braucht globale Kenntnis des Investmentuniversums. Die beiden Gründungspartner von fair-finance, die oeco capital Lebensversicherung und die GLS (Geben Leihen Schenken) Bank liefern hier Detailwissen und langjährige Fachkompetenz. So wird das Nachhaltigkeitsportfolio von fair-finance zusammengestellt, optimiert und entsprechend abgesichert.

Eine in unserem Sinn nachhaltige Vermögensveranlagung führt weder zu Mehrkosten oder zu höheren Risiken, noch zu Performancenachteilen – verglichen mit Veranlagungen ohne Nachhaltigkeitskriterien. Sie leistet viel mehr einen positiven Beitrag zur Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Die wichtigsten Eckdaten für die Investments:

-  neue Maßstäbe in Richtung nachhaltiger und sozialer Vermögensveranlagung
-  Transparenz für 100% des Vermögens – keine Hedge-Fonds
-  Verwendungszweck wird festgestellt – Geld bekommt Sinn
-  Negativ- und Positivkriterien auf Basis der „Grundsätzlichen Richtlinie für das Auswahlverfahren nachhaltiger Vermögensveranlagung“ – www.fair-finance.at



Die Nachhaltigkeitskriterien werden durch den fair-finance Kundenbeirat vorgegeben und deren Einhaltung durch die ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) geprüft.

Klarer Fall, fair-finance gibt ein gutes Gefühl. Aber die Mission fair-finance geht noch darüber hinaus – sozial verantwortliches Handeln im Finanzwesen findet die Unterstützung engagierter Interessensvertretungen der Zivilgesellschaft, wirkt als Vorbild für faire Investition, entwickelt sich zu einem globalen gesellschaftlichen Mehrwert weiter, tut Gutes. Wir freuen uns, wenn Sie diese Ideale mit uns teilen, die damit verbundenen Vorteile nützen – und gemeinsam mit uns ein Umdenken in der Finanzwelt einleiten.

Kontakt und Service.

Fairer Weise:
Mit bester Beratung
direkt betreut.

www.fair-finance.at

**Mehr als fair:
Einfach umsteigen. Ohne Kosten. Ohne Aufwand.**

In nur vier Schritten von Ihrer Vorsorgekasse zu fair-finance, dem fairen Unterschied:

- Unterfertigen des Beitrittsvertrages mit fair-finance
- Kündigung des bestehenden Vertragsverhältnisses
- Lohnverrechnung informieren – neue Leitzahl: 71.150 (fair-finance Vorsorgekasse)
- MitarbeiterInnen informieren – wir übernehmen das gerne

So tun Sie das Beste für sich & Ihre MitarbeiterInnen.

Muster für Betriebsvereinbarung, Kündigungsschreiben, MitarbeiterInnen-Information und Beitrittsvertrag erhalten Sie von fair-finance oder per Download von unserer Internetseite www.fair-finance.at

Faires und nachhaltiges Gesamtkonzept:

- ▄ Günstigste Verwaltungskosten
- ▄ Mindestverzinsung von 2,25% p.a.*
- ▄ Partnerschaftliche Beteiligung am Unternehmenserfolg
- ▄ Soziale Verantwortung als unternehmerisches Konzept
- ▄ Anregung zu sozialen Maßnahmen durch die Initiative „Betrieblicher Sozialpreis“
- ▄ Lenkungseffekte durch 100% soziale und nachhaltige Veranlagung
- ▄ Jeder Anwartschaftsberechtigte ist über die Anlegerentschädigung abgesichert
- ▄ Transparenz und herausragende Servicequalität

*Aktueller Zinssatz. Künftig jährliche Festlegung auf Basis des Garantiezinses der Lebensversicherungen

Der faire Unterschied.

fair-finance 
VORSORGEKASSE AG

fair-finance Vorsorgekasse AG

Alser Straße 21, 1080 Wien
Telefon: +43 1 405 71 71 - 0
Fax: +43 1 405 71 71 - 71
E-Mail: office@fair-finance.at
www.fair-finance.at



SCHILLING